

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl, Meinerzhagen & Halbert.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverweßf.

No 133.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten (und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Samstag, den 26. August.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Bekanntmachung.

Das für die Rörung der Ziegenböcke im Kreise Altena
eingesezte Rörant wird die

Anföhrung der Ziegenböcke

an nachbenannten Tagen und Orten vornehmen:

Montag, den 11. September 1905:

Halbert (Wirtschaft Lurk)	8 1/2 Uhr Vorm.
Scherl	10 1/2 Uhr Vorm.
Meinerzhagen (Wirtschaft Krugmann)	11 Uhr Vorm.
Rönshahl (Reye)	3 Uhr Nachm.

Dienstag, den 12. September 1905:

Kierspe (Wirtschaft Plate)	7 1/2 Uhr Vorm.
Halver (Posthaus)	11 Uhr Vorm.
Brügge (Wirtschaft Vinnepe)	12 3/4 Uhr Mitt.
Schalksmühle (Wirtschaft Müller)	1 1/2 Uhr Nachm.
Zum Hölle	5 Uhr Nachm.

Mittwoch, den 13. September 1905:

Wiblingwerde	7 1/2 Uhr Vorm.
Altena (Staatsbahnhof)	9 Uhr Vorm.
Werderhöl (Hotel Cid)	10 Uhr Vorm.
Girringhausen	12 1/2 Uhr Mitt.
Wetterberg (Hotel Böley)	1 1/2 Uhr Nachm.
Dankelmert	3 Uhr Nachm.

Donnerstag, den 14. September 1905:

Herscheid (vom Heede)	7 1/2 Uhr Vorm.
Höh	10 Uhr Vorm.

Es dürfen nach der Kreispolizeiverordnung vom 26. Mai 1905
nur solche Böcke angeführt werden, die von genügender Stärke und
mindestens 8 Monate alt sind.

Alle Besitzer von Ziegenböcken, die diese zum Decken fremder
Ziegen benutzen wollen, werden aufgefordert, die Böcke an den vorge-
nannten Tagen dem Rörante rechtzeitig vorzuführen. Zum Decken
fremder Ziegen dürfen für die Folge nur angeführte Böcke verwendet
werden. Die Rörung erfolgt kostenfrei.

Altena, den 11. August 1905.

Der Vorsitzende des landwirtschaftlichen Kreisvereins:
Thomée, Landrat.

Oehmig-Weidlich's Kinderbade-Seife

(ohne jede Schärfe)

mit Zusatz von chemisch reinem
Glycerin, sowie

Allianz-Seife

höchst preiswert mit feinem Par-
füm, sind als sehr angenehme
Konsum-Toiletten-Seifen
zu haben in Halver bei:

A. Schäckermann,
Friseur Fr. Hedderich,
in Rönshahl bei:
Apotheker Herm. Beck,
in Schwente bei:
Fräul. Auguste Schuster.

Frische Weintrauben Pflaumen Apfel

Birnen

empfiehlt

Frau C. Lamsberg, Halver.

Himbeer-Syrup,
Lemon-Squash,
Rhein- u. Moselweine,
deutsche u. franz.
Rotweine.
Süd- u. Krankenweine,
Champagner.
Jamaica-Rum, Cognac
in allen Preislagen,
Lohmann's Ruhrperlen,
Wurm's Magendoktors
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.



Zur Wäschestickerei empfehle:
Monogramme
und sämtliche
Bedarfs-Artikel.
Aug. Schmidt, Kierspe.

Milchverfälschung

liefert billigt
Wilhelm Bell jr., Halver.



Kiersper Landwehrverein.

Am Sonntag, den 3. September cr.

Stiftungs-Fest

in der Kaiserhalle. Nachmittags 3 Uhr
Zug zum Kriegerdenkmal und durch
das Dorf.

Sodann:

Kaffeetrinken mit Konzert.

Nachher:

BALL.

Abends 1/2 9 Uhr:

Zug durchs Dorf, Zapfenstreich und
brillantes Feuerwerk.

Nichtmitglieder zahlen für Konzert 50 Pfg., für Ball
1.— Mk., für Konzert und Ball 1.25 Mk.

Während des Konzerts wird auch Bier verabreicht.
Mitglieder auswärtiger Kriegervereine werden kamerad-
schaftlich eingeladen und sind entreefrei.

Der Vorstand.

Tapeten, Borden,
Wachstuche, Pinsel,
Bürstenwaren, Lacke,
Farben fertig zum An-
streichen.
Fussbodenlacke schnell
trocknend. Bohnermasse,
flüssige- u. trockene Bronze.
Fensterglas,
Fensterleder,
Schwämme, Spiegel,
Gummiunterlagen und
Matten

empfiehlt

Carl Lauer,

Halver.

Ausverkauf

in
Galanterie- u.
Porzellanwaren.

Achtung!

Durch äußerst günstige Abschlüsse
so auffallend billige Preise.

Cigarren

vorgügl. Qual. 5 Pfg. Cigarren
1000 Stück nur 17.50 Mk.
u. s. w.

Cigarretten

ff. Marke „Echte Neptun“
1000 Stück nur 3.80 Mk.

Jägertabak

hochfeines Aroma

10 Pd. Kofli nur 3.75 Mk.

Gegen Einsendung des Betr. (a.
Marken) Nachnahme 30 Pfg. mehr.

Auch beste Gelegenheit f. Händler.

Martin Claßen,

Hamburg Zeughausmarkt 45

Himbeersyrup,

Citronensyrup,

Lemonsquashsyrup,

Citronensaft

A. Schäckermann, Halver.

Salon.

Fliegenfänger

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Halver'sche Spar- u.
Darlehnskasse.

Spareinlagen

werden mit 3 3/4 % vom 1.
und 15. jeden Monats ab ver-
zinst.

Einslagen in laufender Rechnung
werden mit 3 3/4 % vom Tage
der Einlage ab verzinst.

M.-G.-B. „Liederkrantz“
Anschlag.

Samstag, den 26. August cr.
abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.
Der Vorstand.

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist
verzinsen wir mit 3 3/4 %

Unsere Kasse in OHL (in direkter
Nähe des Bahnhofes OHL-Rönshahl)
ist geöffnet an allen Werttagen
Vormittags 1/2 9—12 Uhr, Nach-
mittags 1/2 3—6 Uhr, unsere Kasse
in Halver (Hauptstraße 50) Vor-
mittags 8—1 Uhr, Sonntag Vor-
mittags mit Ausschluss der Kirch-
zeit, außerdem Samstag Nach-
mittags von 2—7 Uhr.

Oberbergische Bank
Aktien-Gesellschaft.

Frische

Süßrahm-Butter

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Zu den bevorstehenden

Wasserleitungs- u. Anlagen

halte mich in allen vorkommenden
Arbeiten bestens empfohlen.

Hausanschlüsse, Badeeinrich-
tungen, Klosettanlagen etc.

werden von mir bei Verwendung
von nur gutem Material aufs sorg-
fältigste und gewissenhafteste prompt
ausgeführt und leiste für alle Ar-
beiten volle Garantie. — Aufträge
nehme schon jetzt entgegen.

Emil Bauckhage,
Klempner und Installateur.
Halver i. W.

Einmach-Bläser

empfiehlt

A. Schäckermann, Halver.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren,
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

THEODOR VOLLMANN

Uhren-, Juwelen- und Goldwaren-Handlung

Fernsprecher 686 **LÜDENSCHIED** Wilhelmstr. N°15

empfehlte sein ausserordentlich grosses Warenlager bei anerkannt billigsten Preisen.

Evangel. Gemeinde Halver.
Sonntag, den 27. August
(10. S. n. Trinitatis.)
Vorm. 10¹/₄ Uhr: Predigt Herr
P. Dresbach.
Dienstag abend 8¹/₂ Uhr: Uebung
des Kirchenchors.

**Evangel. Kirchengemeinde
Schalksmühle.**
Sonntag, den 27. Aug. 1905.
(10. S. n. Trinitatis.)
Sonntag vorm. 10 Uhr: Gottes-
dienst.
Vorm. 11,20 Uhr: Kindergottesdienst
Nachm. 2 Uhr: Jugendverein.
Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein.
Dienstag nachm. 3¹/₂ Uhr: Frauen-
missionsverein.
Dienstag abend 8¹/₂ Uhr: Jung-
frauenverein.
Donnerstag abend 8¹/₂ Uhr: Jüng-
lingsverein.

Freiwilliger Verkauf.
Am Montag, den 28. August
nachmittags 4 Uhr werde ich für
Herrn Friedrich Brodtkieper in
Alte bei Halver ca. 3 Morgen
Hafer
2 Morgen **Kartoffeln**
und 2 Morgen
Klee u. Grummet
nummerweise öffentlich meistbietend
gegen Kredit verkaufen.
Wilh. Voß, Auktionator, Halver.

Ein flinkes properes
Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht.
Von wem zu erfragen in der
Exp. d. Blattes.

**Tapeten, Glas
Farbwaren**

empfehlte billigst

**Ernst Jansen,
Anstreichermeister,
Schalksmühle.**

Nur GROLICH'S

Heublumenseife aus Brünn
macht den Teint fleckenlos, rein,
sammetweich und schützt den-
selben vor Fältchen und Runzeln.
— Das Haar mit

Grolich's Heublumenseife
gewaschen wird üppig, schön und
voll. — Die Zähne täglich mit
Grolich's Heublumenseife
gereinigt bleiben kräftig und weiss
wie Elfenbein. — Preis 50 Pfen-
nige. Künftig bei Apothekern u.
Drogisten. In Halver zu haben
bei: Ehr. Altemüller, Drogerie.
in Haustadt: Karl Boucke,
in Oberbrügge: Reinhold Schuster,
in Schalksmühle: Gustav vom Hofe.
in Valbert: Karl Panne.

Prima doppelt gefoch. holl.

Leinöl

Str. 49 Pfg., bei 10 Str. 47 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Der
Bommerter Wehr-Berein

feiert sein diesjähriges

Stiftungs-Fest

am Sonntag, den 27. August 1905

im Lokale des Kameraden Hugo Lienkämper

Programm:

Morgens 6 Uhr:

Weckruf.

Nachmittags 3 Uhr:

Antreten am Vereinslokal.

Ansprache und Hoch auf Se. Majestät
an der Friedensseiche

hierauf:

**Dekorierung der Kameraden für
25jährige Mitgliedschaft**

alsdann:

Festzug zum Fest-Lokale.

Nach Ankunft:

**Grosses Fest-Konzert
und Rastetrinken. Entree frei.**

Abends 8 Uhr:

Fest-Ball.

Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation
freien Zutritt.

NB. Orden, Ehren- u. Vereinsabzeichen sind
sichtbar zu tragen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Besten Schweizer-, Holländer-,
Edamer-, Tilsiter-, Limburger-,
Roquefort-, Gervais-, Kamembert-
Kräuter- Kaiser- Kummel-
Mainzer-, Delikatess-

Käse

empfehlte in frischen Qualitäten.

Fran C. Lausberg, Halver

Aktien-Gesellschaft für Gaswerk u. Elektrizität

Gaswerk Lüdenscheid.

Spezial-Geschäft zur Ausführung
kompl. Wasserleitungs-Installationen,
Toilette- und Badeeinrichtungen,
Klosett- u. Bissoiranlagen.

Kosten-Anschläge

und jede Auskunft bereitwillig u. kostenlos.

Vertreter für Halver

Gustav Kreimendahl.

Gaswerk Lüdenscheid.

Geschäftshaus Altenaerstrasse 4.

Bekanntmachungen.

Gefez betr. den Schutz der Brief-
tauben und den Brieftauben-Ver-
kehr im Kriege.

Wir Wilhelm von Gottes Gnaden,
deutscher Kaiser, König von Preußen,
verordnen im Namen des Reichs,
nach erfolgter Zustimmung des
Bundesrats und des Reichstages,
was folgt:

§ 1. Die Vorschriften der Landes-
gesetze, nach welchem das Recht,
Tauben zu halten, beschränkt ist,
und nach welchen im Freien be-
troffene Tauben der freien Zu-
eignung oder der Tötung unterliegen,
finden auf Militärbrieftauben keine
Anwendung.

Daselbe gilt von Landesgesetz-
lichen Vorschriften, nach welchen
Tauben, die in ein fremdes Tauben-
haus übergehen, dem Eigentümer
des letzteren gehören.

§ 2. Insofern auf Grund Landes-
gesetzlicher Bestimmungen Sperzeiten
für den Taubenflug bestehen, finden
dieselben auf die Reiseflüge der
Militärbrieftauben keine Anwendung.
Die Sperzeiten dürfen für Militär-
brieftauben nur einen zusammen-
hängenden Zeitraum von höchstens
je 10 Tagen im Frühjahr und
Herbst umfassen. Sind längere als
10tägige Sperzeiten eingeführt,
so gelten für Militärbrieftauben
immer nur die ersten 10 Tage.

§ 3. Als Militärbrieftauben im
Sinne des Gesetzes gelten Brieftauben
welche der Militär-, (Marine)-Ver-
waltung gehören, oder derselben ge-
mäss den von ihr erlassenen Vor-
schriften zur Verfügung gestellt, und
welche mit dem vorgeschriebenen
Stempel versehen sind.

Privatpersonen gehörige Militär-
brieftauben genießen den Schutz
dieses Gesetzes erst dann, wenn in
ortsüblicher Weise bekannt gemacht
worden ist, daß der Züchter seine
Tauben der Militärverwaltung zur
Verfügung gestellt hat.

§ 4. Für den Fall eines Krieges
kann durch kaiserliche Verordnung
bestimmt werden, daß alle geflügelten
Vögel, welche das Töten und
Einfangen fremder Tauben gestatten,
für das Reichsgebiet oder einzelne
Teile desselben außer Kraft treten,
sowie daß die Verwendung von
Tauben zur Beförderung von Nach-
richten ohne Genehmigung der
Militärbehörde mit Gefängnis bis
zu 3 Jahren zu bestrafen ist.

Urkundlich unter Unserer höchst-
eigenhändigen Unterschrift und be-
gedrucktem kaiserlichen Insigne.
Gegeben Neues Palais, 28. Mai 1894
(L. S.)
Wilhelm.
Graf von Caprivi.

Vorstehende Bekanntmachung
bringe ich hiermit zur öffentlichen
Kenntnis der Amtseingeseffenen.
Kierspe, den 17. August 1905.

Der Amtmann:

J. B. Der Beigeordnete:
Somringhausen.

**Halver'sche Spar- und
Darlehnskasse.**

Den Mitgliedern hierdurch die
Mitteilung, daß der

Checkverkehr

nunmehr eröffnet ist. Check-
bücher sind beim Kassanten zu
haben. Derselbe ist ebenfalls
zu weiteren Mitteilungen bereit.

Der Vorstand.

Neuenhaus bei Kierspe.

Sonntag, den 27. August
findet die

Einweihung

meines neuerbauten
Saales durch

Konzert

und

Ball

unter gütiger Mitwirkung der
Männergesangsvereine

**Sängerbund Kierspe und
Thalia Bergfeld, statt.**

Anfang des Konzerts 4 Uhr,
nachher Ball.

Entree: Konzert 50 Pfg., Ball 1 M.
Konzert u. Ball 1,25 M.

Wozu freudl. einladet

Carl Rüdelhaus.

**Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-
Genossenschaft Halver**

Sonntag, den 27. August er.
nach dem Gottesdienst

Zahlungstermin
für Torf, Kohlen, Gerste
und Mais.

Auf Lager vorrätig:

**Ia. Normal-Knochenmehl,
Thomasmehl, Kainit und
Amoniak-Superphosphat.**

Regelklub Vinken

Großes

Preiskegeln

Am Sonntag, den 27. Aug.
sollen beim Wirt Aug. Berker da-
selbst mehrere

wertvolle Gegenstände

ausgelegt werden, wozu Regel-
liebhaber freudl. eingeladen werden

Der Vorstand.

Anfang punkt 4 Uhr.

**M.-G.-B. Thalia
Bergfeld.**

Sonntag, den 26. August er.
abends 9 Uhr

Choristunde.

Um pünktliches Erscheinen sämtl.
Mitglieder wird dringend gebeten
Der Vorstand.

Stolz

kann jeder sein, der eine zarte, weisse Haut
sines, jugendfrisches Aussehen u. ein Ge-
sicht ohne Sommersprossen und Hautun-
reinigkeiten hat, daher gebrauche man nur

Stedenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Nadebent
mit Schumacher Stedenpferd.
a St. 50 Pfg. bei Carl Brückmann und
Fran C. Lausberg.

Drogen

empfehlte

Aug. Schmidt, Kierspe.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vörlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegraphen-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 133.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,40.

Halver

Samstag, den 26. August.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für den Monat September werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Leutweins Abschied.

Nach zehnjährigem Wirken in der Kolonie geht Leutwein mit schlichtem Abschied, ohne daß ihm durch eine feierliche Ehrung die bittere Pille verüßt würde. Sein Scheiden reißt keine Lücke, und auch im Reiche wird man sein Scheiden nicht bedauern. Sein Abschied aber und der bevorstehende Amtsantritt Lindequists spitzt die Frage zu, wie sich in Zukunft die beiden Gewalten, die Zivil- und Militärverwaltung, zueinander stellen werden.

Küßl abwärtend verhält sich die „Nöln. Ztg.“ gegen den Scheidenden:

„Sein Ausscheiden aus dem Amte war eine längst in der öffentlichen Meinung vorweggenommene Tatsache und die Annahme, daß er später wieder als Truppenkommandeur unter dem Zivilgouverneur hervortreten könnte, fand in unterrichteten Kreisen keinen Glauben. Wir haben vor mehr als Jahresfrist die langjährige Tätigkeit des Generals Leutwein im Schutzgebiet gekennzeichnet. Er hatte sich zuerst durch Niederwerfung und Befriedung der Hottentotten unter Fandit Witboi, dann durch Unterdrückung des Aufstandes der vereinigten Oamabandjers-Hereros und Khamas-Hottentotten im Jahre 1897 verdient gemacht. Seine Politik in den Friedensjahren bis zum Ausbruch der jetzigen Unruhen ist mit Recht getadelt worden, einmal in bezug auf die Eingeborenen, weil er diesen zu viel traute und alle Warnungen von Offizieren und Ansehlichen in den Wind schlug, dann was die Ansiedler betrifft, weil er nicht das richtige Verhältnis zwischen Regierung und Bürgerchaft zu finden vermochte. Der erste dieser Uebelstände ergab den zweiten. Allein die Politik, die Leutwein führte, war vielleicht nicht von Anfang an diejenige gewesen. Er hatte seine Tätigkeit in der Kolonie unter dem Caprivischen Regiment begonnen, das die Kolonien in den Hintergrund rückte, und er mußte sich wohl oder übel nach den Anschauungen richten, die in Berlin galten und die in erster Linie keine Verrechnung der Ausgaben für die militärischen und bürgerlichen Zwecke gewähren wollten. Es ist in letzter Linie der Reichstag, der die Bewirtschaftung der Kolonien verschuldet hat, dann noch als Capriv längst zurückgetreten war,

Der russisch-japanische Krieg.

Portsmouth, 23. Aug. Amtlich wird erklärt, in der heutigen Vormittagsitzung seien Meinungsverschiedenheiten bezüglich des Wortlauts des Protokolls entstanden; es wurde dann beschlossen, das Protokoll im ganzen zu verlesen und über die feinen Punkte in der Konferenz zu entscheiden. Diese Arbeit war noch nicht vollendet, als die Mittagspause eintrat. Die Nachmittagsitzung begann um 2 1/2 Uhr und dauerte anderthalb Stunde. Sodann wurden die Beratungen bis Samstag vertagt.

Portsmouth, 24. Aug. Die Unterschrift der Protokolle ist nicht erledigt. Vier Artikel sind unterschrieben worden. Nr. 7 wird vermutlich verschoben, drei Punkte werden noch in Betracht gezogen. Japan machte einen Vorschlag, den Vize als eine alte Bedingung in anderen Formen bezeichnete und bat um Zeit, um sich schlicht antworten zu können. Japan hat in dem Vorschlage, der bis Samstag zu entscheiden ist, eine Million Pfund Sterling verlangt und ferner vorgeschlagen, Rußland solle die Hälfte von Sachalin für 1200 Millionen Mk. zurückkaufen. Japan wird auch Artikel 10 und 11 aufgeben.

New-York, 24. Aug. Nach einem Telegramm der „New-York Times“ aus Ostasien erhielt Präsident Roosevelt ein Telegramm von 500 Worten von dem amerikanischen Botschafter in Petersburg, von Sengerke-Weyer, in welchem dieser über die gestrige dreistündige Audienz beim Kaiser von Rußland berichtet. Dagegen der Inhalt des Telegramms geheim gehalten wird, ist doch bekannt geworden, daß der Präsident sich der Hoffnung hingibt, daß Frieden geschlossen wird.

Paris, 24. Aug. Das Ministerium beschloß, Talsandier von Fez abzurufen, falls der Sultan nicht sofortige Genugtuung für die Verhaftung des gefangenen genommenen Algeriers leisten würde.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 25. Aug. Keine Aussicht für den Winter stellen sich ein. Außer den unerhöht hohen Fleischpreisen sollen wir uns auch noch höhere Kohlenpreise gefallen lassen, und zwar um 5 Prozent, wie das Kohlen Syndikat zu beschließen die Freundlichkeit gehabt hat.

Halver, 25. Aug. Das Schuhwerk soll teurer werden. Infolge der Fleischnotierung soll auch das Schuhwerk teurer werden, das verstanden bereits Zirkulare des Verbandes thüringischer und sächsischer Lederfabrikanten und der

Halver, 25. Aug. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr, welche schon seit längerer Zeit nicht mehr im Besitz eines Steigersturmes war, hat der Firma Martin in Marten den Auftrag erteilt, hier selbst einen Steigersturm eiserner Konstruktion zu errichten. Der Preis für einen solchen Turm beträgt 1000 Mark. Die Aufstellung soll bis Ende nächsten Monats erfolgen.

Halver, 25. Aug. Der Zirkus Blumenfeld, der vom 26. bis 30. d. Mts in Iserlohn spielt, wird am 30. vormittags 9 Uhr 27. Min. mittels Sonderzuges in Lüdenscheid zu einem kürzerem Aufenthalt eintreffen. Auf dieser Fahrt wird derselbe in Schalksmühle von 7 Uhr 48 Min. bis 8 Uhr 01 Min. und in Brügge von 8 Uhr 19 Min bis 8 Uhr 56 Min. Aufenthalt haben.

Schalksmühle, 24. Aug. Heute vormittag 10 Uhr überflog ein Luftballon unseren Ort und rief allgemeine Bewunderung hervor. Derselbe aus westlicher nach nördlicher Richtung fliegend, bewegte sich in einer ziemlich hohen, denn die Bemalung des Korbes war nur als ein kleiner winziger Punkt erkennbar, auch wurde der Ballon häufig durch ziehende Wolkenfichten den Augen der Zuschauer entzogen. Es war für alt und jung ein herrlicher, sowie seltener Anblick. Über die Landung desselben haben wir bis zur Stunde nichts in Erfahrung bringen können.

Hagen, 23. Aug. Der Prozeß gegen den Kommerzienrat Ribbert vor dem Landgericht Hagen hat jetzt noch ein kleines Nachspiel gehabt. Der Kommerzienrat Ribbert hatte gegen den Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Huch in Braunschweig, wie erinnere, verschiedene Beschuldigungen vorgebracht. Dr. Huch hat aus diesem Grunde bei der Anwaltskammer in Braunschweig ein ehrengerichtliches Verfahren gegen sich beantragt, der Vorstand der Kammer dies aber abgelehnt, weil nach seinen Ermittlungen ein pflichtwidriges Ver-

halten nicht vorliege. Hagen, 23. Aug. Herr Fabrikant Theodor Springmann, Mitinhaber der Firma Funder u. Hued und Präsident der Hagener Handelskammer, wurde zum Kommerzienrat ernannt. Hagen, 22. Aug. Vor 4 Jahren wurde einer Ledemehrschneiderei in ihrer Wohnung in der hiesigen Allee eine goldene Uhr nebst Kette und Eul entwendet. Heute ist es der hiesigen Kriminalpolizei gelungen, den Dieb in der Person des Arbeiters W. S. von hier zu ermitteln. S. hatte damals in dem Hause eine Wohnung mieten wollen und bei dieser Gelegenheit den Diebstahl ausgeführt. Letmathe, 23. Aug. Mit dem Ausbau der elektrischen Straßenbahn Hohenlimburg-Letmathe ist gestern begonnen worden. Die Arbeiten sollen möglichst beschleunigt werden. Nach Fertigstellung dieser Strecke ist eine direkte elektrische Kleinbahn Hagen-Iserlohn vorhanden. Witten, 23. Aug. Im benachbarten Kalkenhardt brannte heute nachmittags das Stallgebäude des Bergmanns Pylardt nieder. Bei den Räumungsarbeiten wurden die verfohlten Leichen der beiden Kinder, eines 10jährigen Knaben und eines 8jährigen Mädchens, gefunden. Das Feuer ist dadurch entstanden, daß die beiden Kinder in dem Stalle mit Streichhölzern gespielt hatten. Bochum, 22. Aug. Der Handlanger Schmidt hatte vor einigen Tagen irrtümlich aus einer Flasche mit Salzsäure einen guten Schluck getan und ist nunmehr im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen. Dortmund, 20. Aug. Vor einem hiesigen Restaurant in der Heiligengartenstraße fand vor einigen Tagen abends ein Automobil, welches von einem hiesigen ehrbaren Klempnermeister bewundert wurde. Da trat ein ihm bekannter Herr ohne Hut aus dem Automobil und fragte ihn, ob er den Meister eben nach

Hagen fahren sollte, worauf letzterer freudig einwilligte. Dann fuhr der Auto mit rasender Geschwindigkeit von dannen — aber nicht der trauten Werkstatt zu, sondern weiter, immer weiter bis nach — Bochum. Unterwegs hatte der Entführte Polizeibeamte und Gendarmen um Hilfe angerufen. Diese aber glaubten, es handele sich um eine Rederei und einige notierten die Nummer des Autos. In Bochum burfte der Meister die Maschine verlassen und per Eisenbahn zurückkehren. Nun sagte ihm der „Chaffeur“ auch, daß es sich um eine Wette gehandelt habe.

Dortmund, 24. Aug. Heute vormittag 11 Uhr wurden bei Dorfsfeld drei Arbeiter die mit Gleisarbeiten beschäftigt waren und einem herannahenden Personenzug ausweichen wollten, von dem aus entgegengesetzter Richtung kommenden Badefastzug erfasst und getötet.

Sprockhövel, 21. Aug. In der vergangenen Nacht brannte das Haus des Wirtes Menne ab. Das ganze Mobiliar verbrannte, und auch das Vieh (Kühe, Schweine und Ferkel) kam in den Flammen um. Der Schaden beläuft sich auf ca. 25000 Mk.

Siegen, 23. Aug. Mehrere noch schulpflichtige Burschen wußten sich in den Besitz einer Dynamitpatrone zu setzen, die sie an einem alten Stollen anlegten. Es erfolgte eine Explosion, bei der das achtjährige Töchterchen des Heizers Bäumer so schwer verletzt wurde, daß es bald nachher starb. Geseft, 20. Aug. Mit dem heutigen Tage erreichte die vom hiesigen Verein zur Hebung des Fremden-Verkehrs, „Heimatspflege“, im Rathhause veranstaltete Ausstellung von Soester Altstücken ihr Ende. Besucht wurde die Ausstellung in den drei Wochen von insgesamt rund 7000 zahlenden erwachsenen Personen und etwa 4200 Kindern, was bei einem Eintrittspreis von 30 bzw. 10 Pfg. insgesamt etwa 2500 Mk. einbrachte. An Unkosten sind dem veranstaltenden Verein etwa 1000 Mk.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Durfte die Regierung nicht mit den notwendigen Forderungen vor das Parlament treten. Leutwein gelangte mit der Zeit dahin, seine äußerlichen Erfolge gegenüber den Eingeborenen als dauernd anzusehen, und machte die Politik der Spasamkeit um so mehr mit, als man von Berlin aus immer wieder betonte, daß die deutsche Herrschaft den Eingeborenen gegenüber einen Schutz, aber keine direkte Herrschaft bedeute. Das war der Grundfehler, daß man nach den früheren Wortbrüchen und Aufständen der Eingeborenen diese verhängnisvolle Theorie nicht mit den nötigen Nachmitteln versetzte. Forderungen für öffentliche Arbeiten, namentlich Wasserbauten, lehnte er begarlich ab, weil sie bis voriges Jahr in Berlin keine große Aussicht auf Erfolg hatten. Als er das Schutzgebiet verließ, befanden sich die Ansiedler von Swakopmund und Windhoek indes auf seine Verdienste und bereiteten ihm würdige Abschiedsfeiern. Seine politischen Fehler, die so viele Reibungen verursacht hatten, fanden von nun an ohne erregte Betonung des persönlichen Elements zur Förderung. Leutwein selbst hatte während der ersten Wochen des Herosausstandes in einer Rede in Karibib erklärt, daß er, wie so viele andere, sich über die Eingeborenen getäuscht habe und daß das Volk der Hereros als solches aufgehört habe, zu bestehen. Das war ein erlösendes Wort. Aus dem Verhältnis zwischen Gouverneur und Ansiedlern aber zog man in Berlin im Einklang mit der öffentlichen Meinung den richtigen Schluss: Trennung von Zivil und Militär, damit letzteres seine eigentliche Bestimmung ganz erfüllen könne, wie es den Anschauungen erprobter afrikanischer Offiziere entsprach, und andererseits die Verwaltung ihren vielfachen Aufgaben zur Zustandsführung eines Neulandes nachgehen könne. Dabei überseh man nicht, daß, wie in den anderen Schutzgebieten, die oberste Gewalt in einer Hand vereinigt sein müsse, der des Zivilgouverneurs, mag er nun, wie in Ostafrika, als Offizier zugleich Kommandeur der Schutztruppe sein oder nicht, wie es in Kamerun der Fall ist. Daneben müßten Bürgerchaften dafür geboten sein, daß das Verhältnis der Verwaltung zu der weiten Bevölkerung ersprießlich werden kann und dieser Grundlag muß für alle Schutzgebiete gelten. Es ist oft schwer zu prüfen, ob die Spannung dem einen oder dem anderen Teil zuzuschreiben ist, wo sie aber vorhanden ist, darf sie nicht so bestehen. Die Entsendung eines Gouverneurs aber, unter dessen Amtswaltung seine Bestätigung zu erwarten ist, braucht dann auch nicht als eine Minderung der Persönlichkeit dieses Beamten oder des Ansehens der Verwaltung angesehen zu werden.

Freien Vereinigung von Lederfabrikanten Mitteldeutschlands an: „Die Preise für Schlachttvieh haben einen enorm hohen Stand erreicht und es ist ganz zweifellos, daß die Hautpreise in Folge des zu erwartenden schwachen Angebots ebenfalls stark anziehen werden. Um nicht weiter verlustbringend zu arbeiten, muß daher die Lederbranche die Preise um 3 bzw. 5 Mark pro Zentner sofort erhöhen.“

Halver, 25. Aug. Die Scheunen des Landmannes füllen sich allmählich mit den Früchten des Feldes; an dem Landmann liegt es nun, die Ernte gegen Feuersgefahr zu sichern. Wie die Erfahrung lehrt, finden gerade in der jetzigen Zeit auf dem Lande die meisten Brände statt. Um diese möglichst fernzuhalten, ist Vorsicht im Umgang mit Licht nicht genug zu empfehlen. Namentlich sind die Streichhölzer sorgfältig und den kleinen Kindern unerschreibbar aufzubewahren.

Halver, 25. Aug. Das Sauerland ist in der Frage des Talsperrenbaues weitgehend interessiert. Von den rund 200000 Pferdesteften, die Preußen an Wasserkraft ausnutzt, entfallen auf den Regierungsbezirk Arnsberg allein über 20000 während der nächstbeteiligten Regierungsbezirk Rlegnit 14000 Pferdesteften an Wasserausnutzung aufweist. Unsere Gegend ist mit ihren tiefen Tälern zum Talsperrenbau wie geschaffen, und die Industrie- und Wasserversorgungverhältnisse drängen gerade dahin.

Halver, 25. Aug. Der Wasserturm unserer Wasserleitung ist in seinem Rohbau fertiggestellt. Der Turm hat eine Höhe von 42 Meter. Über dem Mauerwerk erhebt sich das Bassin, welches 260 Kubikmeter Wasser fassen kann. Auf dem Bassin erhebt sich ein kuppelförmiges Dach, über diesem ein reizendes Türmchen mit einer Wetterfahne, welche die Jahreszahl 1905 trägt.

halten nicht vorliege.

Hagen, 23. Aug. Herr Fabrikant Theodor Springmann, Mitinhaber der Firma Funder u. Hued und Präsident der Hagener Handelskammer, wurde zum Kommerzienrat ernannt.

Hagen, 22. Aug. Vor 4 Jahren wurde einer Ledemehrschneiderei in ihrer Wohnung in der hiesigen Allee eine goldene Uhr nebst Kette und Eul entwendet. Heute ist es der hiesigen Kriminalpolizei gelungen, den Dieb in der Person des Arbeiters W. S. von hier zu ermitteln. S. hatte damals in dem Hause eine Wohnung mieten wollen und bei dieser Gelegenheit den Diebstahl ausgeführt.

Letmathe, 23. Aug. Mit dem Ausbau der elektrischen Straßenbahn Hohenlimburg-Letmathe ist gestern begonnen worden. Die Arbeiten sollen möglichst beschleunigt werden. Nach Fertigstellung dieser Strecke ist eine direkte elektrische Kleinbahn Hagen-Iserlohn vorhanden.

Witten, 23. Aug. Im benachbarten Kalkenhardt brannte heute nachmittags das Stallgebäude des Bergmanns Pylardt nieder. Bei den Räumungsarbeiten wurden die verfohlten Leichen der beiden Kinder, eines 10jährigen Knaben und eines 8jährigen Mädchens, gefunden. Das Feuer ist dadurch entstanden, daß die beiden Kinder in dem Stalle mit Streichhölzern gespielt hatten.

Bochum, 22. Aug. Der Handlanger Schmidt hatte vor einigen Tagen irrtümlich aus einer Flasche mit Salzsäure einen guten Schluck getan und ist nunmehr im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Dortmund, 20. Aug. Vor einem hiesigen Restaurant in der Heiligengartenstraße fand vor einigen Tagen abends ein Automobil, welches von einem hiesigen ehrbaren Klempnermeister bewundert wurde. Da trat ein ihm bekannter Herr ohne Hut aus dem Automobil und fragte ihn, ob er den Meister eben nach

erwachsen. Der verbleibende Uberschuß von etwa 1500 Mark soll teilweise zum Ankauf verläuflicher Gegenstände, teils zur Ausschmückung der renovierten Burghofkapelle und des Hofesentores verwendet werden.

Baderborn, 24. Aug. (Amtlich.) [Zum Unfall am Altenbeker Tunnel.] In den Zeitungen findet sich ein Artikel über den Brand im Altenbeker Tunnel, welcher den Tatsachen nicht entspricht. Es ist zwar durch nicht aufgeklärte Ursache Feuer entstanden, wodurch einige Gerüstbäume verbrannt sind; die Wiederherstellungsarbeiten werden aber im übrigen in der bisherigen Weise fortgeführt.

Sennelager, 23. Aug. Heute morgen um 6 3/4 Uhr kam hier der Kaiser am Bahnhof Sennelager an und wurde empfangen vom Armeinspektur General von Lindequist, vom kommandierenden General des 7. Armeekorps von Bissing, vom Lager-Kommandanten und anderen Generalen. Er stieg sofort zu Pferde und durchritt das mit Fahnen und Gulanzen reich geschmückte Paradeplatz in schnellem Tempo. Zu Eingang des Lagers wurde er von einer vieltausendköpfigen Menge mit Hurraufen begrüßt. Am Ausgang des Lagers war die 3. Uebungskompagnie der Offiziersaspiranten des 7. Armeekorps (Hauptmann Schwerf-Münster) aufgestellt. Die Befichtigung der Kavalleriedivision, die aus zwei bayrischen Ulanen-Regimentern, 2 badiischen Dragoner-Regimentern und 2 hessischen Dragoner-Regimentern zusammengefaßt war, begann mit einem Gefecht. Sehr interessant war das Gefecht insofern, als eine reitende Maschinengewehr-Abteilung mitwirkte. Den Abschluß des Gefechts bildete eine große Parade der ganzen Division. Daran schloß sich eine Parade. Um 11 Uhr rückten die Truppen mit klingendem Spiel — der Kaiser an der Spitze — wieder in das Lager ein. Der Kaiser trug die Uniform des

bayrischen Mannen. Bei der Ankunft des Kaisers war der Himmel sehr trübe und zu Beginn der Gefechtsübung ging ein leichter Regen nieder, bald aber klarte sich das Wetter auf und helle Sonne brannte hernieder. Alle Reiter, auch der Kaiser, waren ganz bedeckt von dem eigenartig schwarzen Staube der Senne. Nachdem der Kaiser im Offizierskasino das Mittagessen eingenommen hatte, fuhr er um 2 Uhr im Wagen zum Bahnhof. Das Militär hatte Spalier gebildet. Das Publikum bereitete dem Kaiser wiederum begeisterte Ovationen.

Krüppertag, 23. Aug. Ein 10jähriger Junge war vor einigen Tagen beim Spiel in eine Egge gefallen und hatte sich dabei an einem Fuße verletzt. Bald darauf trat Wundstarrkrampf ein, der dem jungen Leben ein rasches Ziel setzte.

Solingen, 21. Aug. Die Westdeutsche Eisenbahngesellschaft hat sich nunmehr dem Drängen der Gemeinden Barmen, Solingen und Burg nachgebend, entschlossen, die schon längst projektierten Strecken Burg-Krohenhöhe und Mönninghausen auszubauen. Ueber die Inangriffnahme der Arbeiten ist noch nichts bekannt, doch dürfte die Gesellschaft ihr Versprechen jetzt bald einlösen.

Solingen, 24. Aug. Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang hat sich gestern Abend hier ereignet. Der 19jährige Anstreicher Rudolf Kaiser war an einem Hause zu Weisenburg beschäftigt und stürzte dabei von der Leiter. Er zog sich schwere Verletzungen zu, denen er heute früh erlegen ist. Der junge Kaiser leitete das Geschäft seines in Grashof wohnenden kranken Vaters. Durch seinen Tod ist also die Familie ihres Ernährers beraubt worden.

Essen, 23. Aug. Heute nachmittag 3 1/2 Uhr begannen im großen Sitzungssaal des Rathauses die erneuten Einigungsverhandlungen

in dem schon mehrere Monate währenden Lohnkampf im Baugewerbe. Die Verhandlungen leitete Beigeordneter Dr. Wiebels, der eigens zu diesem Zwecke aus seinem Urlaub zurückgekehrt war. Anwesend waren der Vorstand des Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe in den rheinisch-westfälischen Industriegebieten sowie Vertreter der Arbeiterorganisationen. Nach langen, zeitweise erregten Auseinandersetzungen kam es abends kurz nach 8 Uhr zu einer Pause. Gegen 1/4 vor 9 Uhr wurden die Verhandlungen fortgesetzt.

Essen, 21. Aug. Ein Pöckchen an der Nase hatte der in der Kruppischen Konsumkassette angestellte Handlungsgehilfe R. sich mit dem Fingernagel aufgetraut. Es bildete sich zunächst eine Entzündung, die zu einer bösen Blutvergiftung ausartete. Trotz aller ärztlichen Bemühungen ist der junge Mann nunmehr im Hospiz verstorben.

Essen, 24. Aug. Es wird berichtet, daß die Firma Krupp von der japanischen Regierung einen Auftrag auf schnelle Lieferung von Panzerplatten und Geschützen für die japanische Flotte im Gesamtbetrag von 45 Millionen Mark erhielt. In allen Betriebswerkstätten wird Tag und Nacht gearbeitet.

Düsseldorf, 23. Aug. Ein Student aus Kiel, der in einem hiesigen Hotel mit einem Freunde weilte, wurde durch einen Messerstich in den Unterleib getötet. Wie der Polizeibericht meldet, ist der Student bei einer scherzhaften Rauferei mit dem Freunde in ein diesem entfallenes offenes Messer gestürzt.

Duisburg, 24. Aug. In der vergangenen Nacht ist das Gut Falkenhof des Besitzers Rademacher in Serrn bei Mündelheim zur Hälfte abgebrannt. 8 Kühe und 10 Schweine kamen in den Flammen um.

Fischeln, 24. Aug. (Am Grabe des Sohnes gestorben.) Am offenen Grabe seines gestern Morgen beerdigten Sohnes wurde der Seidenweber A. Rippes vom Schläge gerührt. Der 75jährige Mann, der noch recht tüchtig war, starb bald darauf.

Krefeld, 23. Aug. In der Dionysiuskirche hat sich ein Techniker aus M.-Gladbach erschossen.

Köln, 23. Aug. Ein Hochstapler wurde gestern hier dingfest gemacht. Der Festgenommene, der sich als ein Oberleutnant v. Schmitt ausgab, hatte in mehreren größeren Städten und zwar in den feinsten Geschäften, die Zahaber um größere Warenlieferungen beschwindelt. Er ließ sich Kleider, Wäsche, Hüte, Koffer und andere Effekten nach seiner Wohnung bringen und die Rechnungen an die Offizierskleiderkasse des Füsilierregiments Nr. 40 in Aachen schicken. Der letzte Aufenthaltsort des Betrügers war Trier und Frankfurt; er verlegte dann seine Tätigkeit nach Köln, wo man ihn nun an der Post abfaßte. Der Hochstapler ist von der Polizei gefangen und in einen Gefängnis, der ihm aber nicht gelang. Der Schwindler wurde von der großherzoglich badischen Staatsanwaltschaft fleißig verfolgt.

Coblenz, 22. Aug. Beim 18. Korps, welches an den diesjährigen Kaisermanövern teilnimmt, kommen diesmal Brieftauben zur Verwendung. Die Heeresverwaltung hat mit drei Frankfurter Züchtern ein Abkommen getroffen, wonach diese 48 Tauben für jeden der drei großen Manövertage stellen. Die Tauben stehen zur Verfügung des Ballmeisters Lange-Mainz, des Leiters der dortigen militärischen Brieftaubenstation. Vom Montag ab werden die Tauben in der Weise trainiert, daß sie an den Transport am Pferdesattel, an die Gang-

arten des Pferdes auf den verschiedensten Bodenhaltungen gewöhnt werden. Dies wird durch Mannschaften der in Mainz garnisonierenden Dragoner besorgt. Die Tauben werden in dreifachen Aluminiumkäfigen am Pferdesattel befestigt, so daß jeder Dragoner sechs Tauben in seiner Obhut hat. An den in Betracht kommenden Manövertagen werden die drei in nächster Nähe des Generalkommandos liegenden Schläge militärisch besetzt. Die Einfugschluten sind mit elektrischer Klingelleitung versehen, die ertönt, sobald die Taube sich auf den Boden des Einfugsbehälters setzt, so daß die Taube sofort nach ihrem Eintreffen nach dem Kommando gebracht werden kann. Die Tauben sollen möglichst auf den Flug aus Nordwesten bis zu 50 Kilometer eingeübt werden.

Mülheim bei Koblenz, 22. Aug. Ein junger Arbeiter hatte hier an einer Kirmesbude ein Messer gewonnen und zeigte dieses einem seiner Kameraden. In helterer Laune faßte ihn dieser um den Hals und drehte ihn wie zum Tanz herum. Dabei drang das offene Messer dem Kameraden in den Oberarm und durchschnitt die Schlagader. Auf dem Wege zum Arzte brach er zusammen und starb an Verblutung.

Trier, 22. Aug. Unter den Mannschaften des 30. Infanterie-Regiments ist auf dem Truppenübungsplatz in Esenborn eine starke Ruhrepidemie ausgebrochen.

Trier, 24. Aug. Die Magazine der Wellfirma Löwer, in den außerhalb der Stadt liegenden zahlreichen Fabriken, stehen in Flammen. Die Bureaus sind gerettet. Der Schaden ist unberechenbar. Unfälle sind nicht vorgekommen. Die Feuerwehren waren der gewaltigen Ausbreitung des Feuers gegenüber machtlos. Die Bahnlinie ist gefährdet.

Kaufe Unterzeuge bei Kornblum

Speck
geräucherten Speck
in feinsten Qualitäten pr. Pfd. 73 Pfg.
A. Schäfermann, Halver.

Weintrauben
saftige
Tafelbirnen
sowie frische
Süßrahmbutter
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Empfehle mich im
Einbinden
von Büchern aller Art in geschmackvoller Ausführung, sowie
Einrahmen
von Photographien, Brautkränzen, Bildern etc. etc.
Eine große Auswahl in Rahmen und Bilderleisten halte auf Lager.
Muster stehen zu Diensten.
Billigste Preise sichere zu.
Rob. Wasserfuhr, Oberbrügge.

Randfleisch
frische
Mettwurst
in feinsten Ware
A. Schäfermann, Halver.

Kaufe Arbeiter Bekleidung bei Kornblum

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht
zusammengestellt nach den Berichten der gemäß gemeinsamen Erlasses der Herren Minister für Landwirtschaft, für Handel und Gewerbe und des Zimern vom 4. Juli 1900 an den größeren Schlachtviehmärkten der Rheinprovinz einrichteten Notierungskommissionen durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.
Die nachstehenden Preise verstehen sich für die 50 kg (1 Zentner) Lebendgewicht — Ausnahmeweise sind durch * kenntlich gemacht.
Insoweit nicht Marktnotierung n nach Lebendgewicht vorliegen, sind die Lebendgewichtspreise aus den Schlachtgewichtsnoteierungen der nebenbezeichneten auf dem Kölner Schlachtviehmarkt ermittelten Durchschnittsschlachtprozent berechnet, welche auf Grund zahlreicher Wägungen von geschlachteten Tieren gefunden worden sind. Diese Tiere wurden meist der letzten 12 Stunden nur mit dem nach der Viehhofordnung vorgeschriebenen schwachen Erhaltungsfutter gefüttert. Bei den mit * bezeichneten Notierungen sind die für die Umrechnung der Schlachtgewichtspreise in Lebendgewichtspreise benutzten Schlachtprozent in der Weise festgesetzt, daß an dem betreffenden Markttage ein oder mehrere zum Verkauf und alsbaldigen Schlachtung gelangte Tiere vor und nach der Schlachtung gewogen wurden. — Auf die Notizen für Schweine sind 20—22 p. Ztr. Tara abzugeben.

		Köln	Essen	Düsseldorf
		am 21. 8.	am 21. 8.	am 16. 8.
Auftrieb:	Ochsen	465	59	22
	Bullen	101	262	48
	Rinder und Kühe	505	672	312
	Kälber	259	267	432
	Schafe	56	304 ²⁾	138
Tendenz:	Schweine	2980	1209	2517
	Rinder	mittelmäß.	flau	1103
	Kälber	lebhaft ger.	stark ger.	langsam
	Schafe	"	"	"
	Schweine	ruh. aer.	lax. lebft.	stark
	Durchsch. Schlacht pro zente	Mt.	Mt.	Mt.
a) Ochsen	volle fleischige, ausgem. höchst Schlachtwert. b. zu 7 Jahren	58	48	43—45
	junge fleischige nicht ausgem. u. ältere ausgemästete	54	42—43	39—40
	mäßig genährte junge u. gut genährte ältere	50	37—38	—
	gering gen. jeden Alters	45	30—32	—
	volle, ausgem. (bis zu 5) Jahren	59	43—44	41
b) Bullen	volle, jüngere	53	41—42	40
	mäßig gen. jüngere u. ältere	47	34—35	34—35
	gering gen. jüngere u. ältere	43	28—30	27—28
	volle fleischige, ausgemäst. Rinder	56	38—39	40—41
	höchst. Schlachtwertes	52	34—35	35—36
c) Kühe	volle fleischige, ausgemäst. Kühe	52	37—39	35—37
	höchst. Schlachtwert. b. zu 7 Jahren	52	37—39	35—37
	ältere ausgemäst. Kühe und wenig gut entwickelte jünger. Kühe und Rinder	49	33—34	30—31
	mäßig gen. Kühe und Rinder	43	27—28	23—26
	gering gen. Kühe u. Rinder	72	29—31	23—26
d) Kälber	Doppelkälber	72	63 70	63 66
	feinste Mast. Vollmilchm. und beste Saugkälber	64	54—55	50—51
	mittlere Mastkälber und gute Saugkälber	60	46—49	45—48
	gering gen. Kälber u. ältere gering genährte Kälber (Fresser)	49	33—36	40—44
	Mastkälber und jüngere Mastkälber	50	39	37—38
e) Schafe	ältere Mastkälber	46	34—35	31—33
	mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe)	40	27—29	26
	volle, der fein. Rassen deren Kreuzung (im Alter bis zu 1 1/2 Jahren)	—	69 ¹⁾	71
	fleischige	—	65—67	68—70
	gering entwickelte sowie Sauen und Eber	—	60—63	63—66
f) Schweine	ausländische (und Angabe der Herkunft)	—	—	—
	1) Vorgezeichnete 70	—	—	—
	2) Darunter 194 geschlachtete	—	—	—
	3) Ausgefuchte beste südb.	—	—	—
	deutsche bis 4 M. höher.	—	—	—

Käse
1a. Mettwurst
Bockwurst
Cervelatwurst
hiesiges Schmalz
und Speck
Ernst Neuser, Halver.

Neu! Käsehalter Neu!
Tip-Top D. R. G. M.
Höchste Sauberkeit!
Kein Berühren des Käse mit den Händen!
Kein Beschmutzen der Finger!
Uebersaus Praktisch, eine Bierde für jede Tafel.
Vom hygienischen Standpunkte aus unentbehrlich für jeden Haushalt, Hotel etc.
Käsehalter in hochfeiner Ausführung vermindert mit Kristall- oder Fayence-Platte in modernen Dekors empfiehlt
Gust. Kreimendahl, Halver.

Feinste Cervelatwurst Plockwurst Delikat.-Schinken Speck Corned-Beef Ochsenzungen
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Perlmais, Odessamais, Mixedmais, russische Gerste, Hafer, Pferdehäcksel, Futterreis, Gerstenmehl, Maismehl, Kartoffelmehl, A. Schäfermann, Halver.
Zum Glanzbügeln empfehle:
Bielefelder-

Glanzstärke
und
Blatthülse
Ernst Neuser, Halver.

Frühen Gervais
und
Frankfurter Würstchen
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Kaufe Damen Herren Kinder Wasche bei Kornblum

Raninchenzucht-Berein Halver.
Sauptversammlung Samstag den 2. Sept. abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal.
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Wahl der Ausstellungskommission.
4. Wahl eines Delegierten zum Bezirks-Delegiertentag in Essen.
5. Bestellung der Fachzeitung.
6. Verschiedenes.
Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird dringend ersucht pünktlich und vollzählig zu erscheinen
Der Vorstand.

Bommerter Wehrverein.
Zur
photographischen Aufnahme
wollen sich die Kameraden punkt 4 1/2 Uhr im Festlokal einfänden.
Der Vorstand.

Zeitschriften
jeder Art besorgt pünktlich zu Originalpreisen
Rob. Wasserfuhr, Oberbrügge.

Kaufe Strumpfwaren bei Kornblum